Vorprüfung der Umweltverträglichkeit

Bei folgendem Bauvorhaben wurde die Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gem. § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert durch Art. 117 V vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1328) geprüft.

Aktenzeichen: 11-osc-04834-20
Antragsteller: Mark Meyer
Baugrundstück: Ostercappeln, Vor dem Bruche 1
Gemarkung: Schwagstorf
Flur: 16 16
Flurstück(e): 33/6 33/7

Änderungsanzeige nach § 15 BImSchG
Neubau einer landwirtschaftlich genutzten Hackschnitzelheizung
für die Ferkelaufzucht und das Wohnhaus (Haupt-Az.: 3809-02)

Herr Meyer plant den Neubau einer landwirtschaftlich genutzten Hackschnitzelheizung für die Ferkelaufzucht seines Betriebes und das zugehörige Wohnhaus in der Gemeinde Ostercappeln, Gemarkung Schwagstorf, Flur 16, Flurstücke 33/6 und 33/7. Bei dem Standort der Vorhaben handelt es sich planungsrechtlich um Außenbereich.

Nach der allgemeinen Vorprüfung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das genannte Vorhaben aus folgenden Gründen nicht erforderlich.

Gemäß der Nr. 3 Anlage 3 des Gesetzes über Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVPG) sind die möglichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter zu beurteilen. Für die Schutzgüter Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind keine erheblichen Umweltauswirkungen durch das geplante Vorhaben zu erwarten, da durch die Änderung keine geänderten Auswirkungen auf diese Schutzgüter einwirken.

Das Vorhaben wird zwischen den bestehenden Gebäuden auf bereits versiegelter Fläche geplant. Zusätzliche relevante Emissionen werden von dem Vorhaben nicht hervorgerufen. Somit verbleiben insgesamt keine erheblichen Umweltauswirkungen.

Es liegen insgesamt keine erheblichen Umweltauswirkungen vor.

Diese Bekanntgabe ist gem. § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Osnabrück, den 15.01.2021

Landkreis Osnabrück
Die Landrätin
Fachdienst Planen und Bauen
Im Auftrage
Röwekamp